

**ITE-VET**  
2016–2018



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



# **Die drei Paradigmen der Lehrer/innenforschung**

The following report is a result of the  
ITE-VET project which is part of the  
Erasmus+ Programme of the European  
Union.

This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Erasmus+ Projekt ITE-VET

# Die drei Paradigmen der Lehrer/innenforschung



Ivano Frankivsk, November 2017

ao. Univ. Prof. Dr. Richard Fortmüller



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

ITE-VET  
2016–2018



# Drei Paradigmen der Lehrer/innenforschung

## Persönlichkeitsparadigma

Gute Lehrkräfte verfügen über bestimmte Persönlichkeitsmerkmale.

## Prozessparadigma

Gute Lehrkräfte zeigen bestimmte Verhaltensweisen.

## Expertenparadigma

Gute Lehrkräfte verfügen über bestimmte Kompetenzen.

# Persönlichkeitsparadigma

Gute Lehrkräfte weisen bestimmte Persönlichkeitsmerkmale auf.

## The Big Five – Das Fünf-Faktoren-Modell

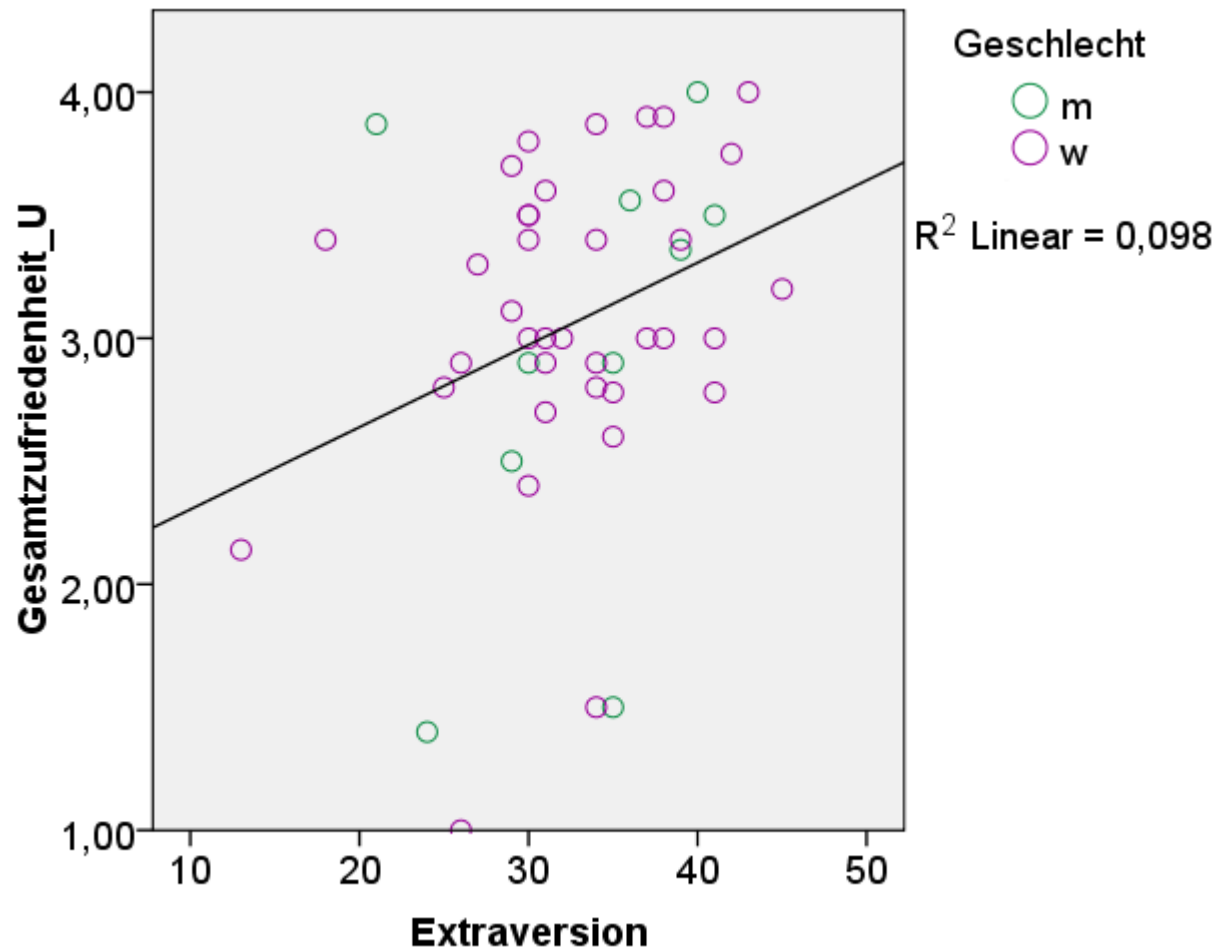
- **Neurotizismus** → nervös, besorgt, emotional, unsicher
- **Extraversion** → gesellig, aktiv, gesprächig, personenorientiert
- **Offenheit für Erfahrungen** → neugierig, wissbegierig, experimentierfreudig
- **Verträglichkeit** → verständnisvoll, gutmütig, hilfsbereit, vertrauensvoll
- **Gewissenhaftigkeit** → organisiert, zuverlässig, sorgfältig, fleißig

## Forschungsergebnisse:

- „Extraversion, psychische Stabilität und Gewissenhaftigkeit gehen einher mit engagiertem Studienverhalten, guten Praxisleistungen im Studium sowie kompetentem Lehrerhandeln und Wohlbefinden im Beruf.“ (Mayr/Neuweg 2006, S. 6)
- Zusammenhang zwischen Extraversion und gutem Unterricht: Das Merkmal Extraversion kann ca. 10 - 17 % der Varianz der Unterrichts-Qualitätsbeurteilungen erklären (Fortmüller/Werderits 2011).

# Zusammenhang zwischen Extraversion und Gesamtzufriedenheit der Lernenden

(Fortmüller/Werderits 2011).



# Prozessparadigma

**Produktqualität (Schulleistung) ist das Ergebnis von Prozessqualität (Lehrverhalten).**

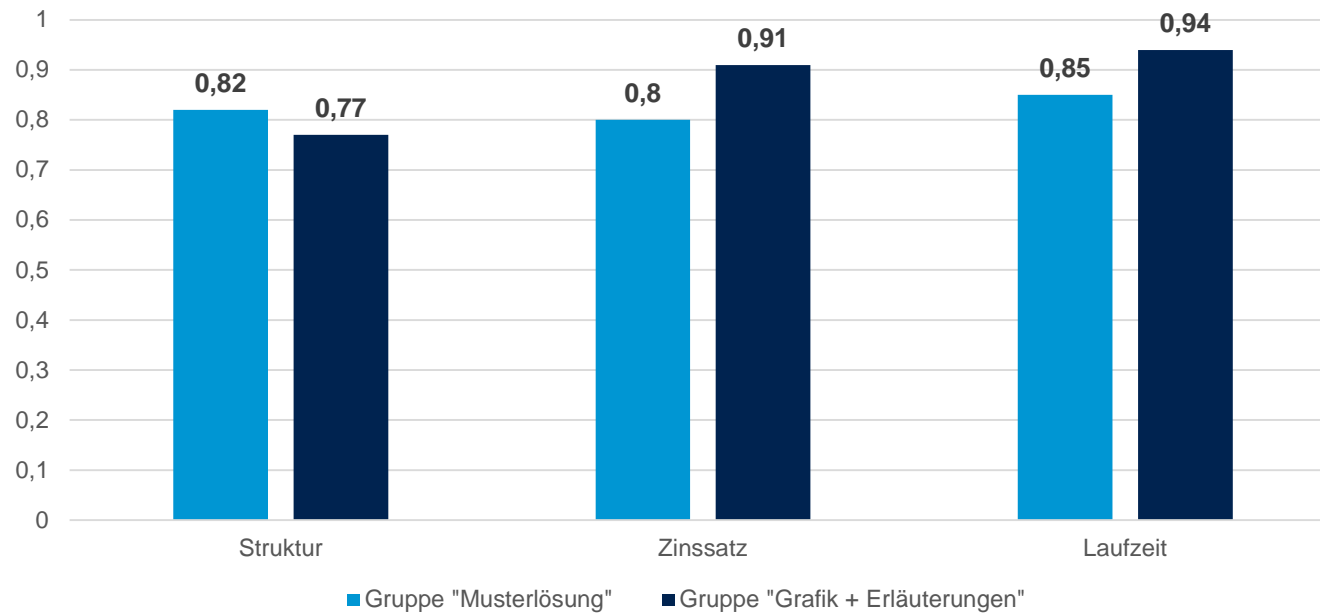
→ Allgemeingültige Wenn-Dann-Beziehungen → Messbare Lehrverhaltensweisen führen zu Leistungszuwachs

## Forschungsergebnisse:

- > Handlungsweisen erfolgreicher Fachlehrer, bspw. Zehn Merkmale guten Unterrichts nach Meyer (2004).
- > Die eine wahre Unterrichtsmethode gibt es nicht (Terhart 2007).
- > Beispiele aus der aktuellen Forschung:
  - > Unterrichtskonzept COOL: erzielen COOL Klassen bessere/schlechtere Leistungen als Schüler/innen aus herkömmlich unterrichteten Klassen?
  - > Rückmeldeformate und Lernerfolg

# Rückmeldeformate und Lernerfolg (Voraberger 2017)

## Vergleich der Posttest-Ergebnisse zweier Rückmeldeformate



# Expertenparadigma

Gute Lehrkräfte verfügen über bestimmte Kompetenzen.

## Professionelle Kompetenz

Selbst-  
regulation

**Professions-  
wissen**

Motivationale  
Orientierungen

Belief System

**Fachwissen (CK)**  
(Content Knowledge)

**Fachdidaktisches Wissen (PCK)**  
(Pedagogical Content Knowledge)

**Pädagogisches-psychologisches Wissen (PPK)**  
(Pedagogical/Psychological Knowledge)



# Expertenparadigma - Forschungsstand

(Seifried 2016, COACTIV, MT 21, ProWin, ILLEV)

- › Mittlere bis hohe Zusammenhänge zwischen Fachwissen und Fachdidaktischem Wissen.
- › Fachwissen und Fachdidaktisches Wissen sind zwei trennbare Konstrukte.
  - Fachwissen ist allerdings eine notwendige Voraussetzung für fachdidaktisches Wissen (Fortmüller/Grabowski 2013).
- › Lerngelegenheiten im Studium beeinflussen den Wissenserwerb.
  - z.B. Fachdidaktische Lerngelegenheiten im Studium → signifikante Verbesserung des fachdidaktischen Wissens (Fortmüller et al. 2014).
- › Professionswissen beeinflusst Unterrichtsqualität und Lernerfolg.
  - z.B. Pädagogisch-psychologisches Wissen des Lehrenden beeinflusst die von den Lernenden wahrgenommene Unterrichtsgestaltung (weniger Unterrichtsstörungen, konstruktive Unterstützung usw.) (Voss et al. 2014).



VIENNA UNIVERSITY OF  
ECONOMICS AND BUSINESS

**ao. Univ. Prof. Dr. Richard Fortmüller**

**Vienna University of Economics and  
Business**

*Institute for Business Education  
Department Management*

Welthandelsplatz 1, 1020 Vienna

Tel.: +43-1-31336-4631

E-Mail: [richard.fortmüller@wu.ac.at](mailto:richard.fortmüller@wu.ac.at)

# References

- Fortmüller, R./Grabowski, J. 2013. Die Rolle des Fachwissens. Eine empirische Studie zum Zusammenhang zwischen dem Fachwissen aus Rechnungswesen und den fachdidaktischen Fähigkeiten von Studienanfänger/-anfängerinnen des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik. WissenPlus 32(2): S. I-VIII.
- Fortmüller, R./Redlinger, B./Seitlinger C. 2012. COOL an berufsbildenden höheren Schulen. Eine österreichweite Vergleichsstudie zu den Rechnungswesenkenntnissen der Schüler/innen von COOL- und herkömmlichen Klassen. Wissenplus - Sonderausgabe Wissenschaft 30(5): S. 15-18.
- Fortmüller, R./Rendl, E.M./Kreilinger, L./Mohr, C./Steinbach, L. 2014. Entwicklung der fachdidaktischen Fähigkeiten zur Formulierung von Problemstellungen im Fach Rechnungswesen. Wissenplus - Sonderausgabe Wissenschaft 32(5): S. 27-32.
- Fortmüller, R./Werderits, K. 2011. Lehrer/innenpersönlichkeit und Unterrichtsevaluation. Eine empirische Studie zum Zusammenhang zwischen der Persönlichkeit von Lehrern/Lehrerinnen und der Bewertung ihres Lehrverhaltens durch ihre Schüler/innen. Wissenplus - Sonderausgabe Wissenschaft 29(5): S. 27-32
- Mayr, J./Neuweg, G. (2006): Der Persönlichkeitsansatz in der Lehrer/innenforschung. In: Heinrich, M. /Greiner, U. (Hrsg.): Schauen, was rauskommt. Kompetenzförderung, Evaluation und Systemsteuerung im Bildungswesen. Wien: S. 183–206.
- Meyer, H. (2004): Was ist guter Unterricht? Berlin.
- Seifried J. 2016. Vortragunterlagen Wirtschaftsdidaktik II an der WU Wien.
- Voraberger, M. (2017). Lernwirksamkeit von Rückmeldungen. Eine empirische Erhebung an der Wirtschaftsuniversität Wien. Masterarbeit.
- Voss, T./Kunter, M./Seiz, J./Hoehne, V./Baumert, J. 2014. Die Bedeutung des pädagogisch-psychologischen Wissens von angehenden Lehrkräften für die Unterrichtsqualität - In: Zeitschrift für Pädagogik 60(2): S. 184-201

## Studien:

- COACTIV (Cognitive Activation in the Classroom; Kunter et al., 2011)
- MT 21 (Mathematics Teaching in the 21st Century; Blömeke et al., 2008)
- TEDS-M und TEDS-LT (Teacher Education and Development Study – Learning to Teach Mathematics / Learning to Teach; Blömeke et al., 2010, 2011)
- ProWin (Professionswissen in den Naturwissenschaften; Borowski et al., 2010)
- ILLEV (Innovativer Lehr-Lernortverbund in der akademischen Hochschulausbildung; Kuhn et al., 2014)